

14. August 2023

FDP-Ratsfraktion Geldern  
Issumer Tor 36  
47608 Geldern

Stadtverwaltung Geldern  
Issumer Tor 36  
47608 Geldern

## **Kinderschutz in den Sozialen Medien: QR-Codes zur Sensibilisierung auf Spielplätzen**

Sehr geehrter Herr Kaiser,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Geldern stellt hiermit folgenden Antrag:

1. Die Stadt Geldern setzt sich für ein eigenes Modellprojekt zum Schutz der Kinderrechte auf drei Spielplätzen im Stadtgebiet ein. Für das Projekt sollen jeweils hochfrequentierte Spielplätze in Absprache mit dem Ausschuss für Jugendhilfe ausgewählt werden.
2. Während des Modellprojekts soll die Anzahl der Aufrufe der QR-Code erfasst werden, um eine spätere Auswertung und Evaluation zu ermöglichen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, welche Kosten durch das genannte Modellprojekt entstehen und mit welchen Mitteln eine Finanzierung ermöglicht werden kann.
4. Dem Ausschuss für Jugendhilfe sowie dem Rat wird regelmäßig über den Fortschritt des Modellprojekts berichtet.

### **Begründung:**

Gemäß Artikel 16 der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder ein Recht auf Privatsphäre, welches ebenso das Recht am eigenen Bild und das Recht auf Selbstbestimmung einschließt. Vor diesem Hintergrund hat die Stiftung "Kinderschutz Schweiz" QR-Codes für

Spielplätze entwickelt, diese QR-Codes kleben auf Rutschen, Schaukeln sowie Klettergerüsten und haben den Zweck, das Bewusstsein der Eltern oder Betreuungspersonen über mögliche Folgen von Kinderfotos im Netz zu sensibilisieren.

Fotos des eigenen Kindes sind schnell gemacht - als Erinnerung für das eigene Album, für die Großeltern oder eben auch als Beitrag auf sozialen Netzwerken. Die möglichen Folgen und die Reichweite eines in sozialen Netzwerken geteilten Fotos sind einigen Nutzerinnen und Nutzern nicht im ausreichenden Maße bewusst, gerade über neuere Phänomene wie E-Stalking, Cyber-Mobbing oder Deep Fakes findet im Zusammenhang mit vermeintlich harmlosen Fotos zu wenig Aufklärung statt.

Um Eltern für das Thema zu sensibilisieren, soll zukünftig beim Fotografieren auf dem Spielplatz ein Hinweis erscheinen. Dies geschieht durch auf dem Spielplatz aufgeklebte QR-Codes, die beim Fotografieren automatisch erfasst werden. Über einen solchen Code erhält der Nutzer des Smartphones einen kurz eingeblendeten Hinweis und wird mit Klick darauf auf eine Präventionswebsite weitergeleitet, die rund um das Thema Kinderfotos im Netz informiert. Erste Erfahrungen von vergleichbaren Pilotprojekten aus Hamburg zeigen, dass die Resonanz bei Eltern und betreuenden Personen positiv ist.

Im ersten Schritt des Pilotprojektes sollen drei hochfrequentierte Spielplätze ausgewählt werden, um dort entsprechende QR-Codes auf den Spielgeräten anzubringen. Eine zusätzliche Anbringung von Hinweisschildern im Aufenthaltsbereich der begleitenden Betreuungspersonen ist möglich. Während dieser Testphase sollen die Nutzungszahlen anonymisiert erfasst und so eine Datengrundlage für eine spätere Evaluierung bereitgestellt werden.